

Unicorns laden Neulinge ein

American Football Die Schwäbisch Haller Footballer bieten bis Weihnachten ein besonderes Training an.

Schwäbisch Hall. Wer American Football einmal ausprobieren möchte, ohne gleich ins Teamtraining eines der Unicorns-Teams einzusteigen, hat dazu beim Neulingstraining der Schwäbisch Hall Unicorns die beste Gelegenheit. Das Auftakttraining dazu findet am kommenden Freitag, 22. November, um 19.30 Uhr auf dem Kunstrasenplatz beim Hagenbachstadion statt.

Bis Weihnachten findet das Neulingstraining der Unicorns zweimal in der Woche immer mittwochs und freitags statt. Geleitet wird das Programm von Jürgen Breitschwerdt (Head Coach der zweiten Mannschaft) und Patrick Zeh (Head Coach der U16). Die Einladung richtet sich an männliche und weibliche Jugendliche ab 13 Jahren sowie an Erwachsene beiderlei Geschlechts.

Interessierte sollen die Chance erhalten, in entspannter Atmosphäre unter Anleitung kompetenter Coaches einen ersten Einblick in American Football zu bekommen. „Wer beim Neulingstraining aufschlägt, kann jetzt verschiedene Spielpositionen testen, um dann beim Beginn des Teamtrainings im Januar schon gewisse Grundkenntnisse und eine Vorstellung von der eigenen Position zu haben“, erklärt Sportdirektor Siegfried Gehrke das Ziel.

Für das Training bis Ende des Jahres wird noch keine Football-Ausrüstung benötigt, es reicht der Witterung und Temperatur angemessene Sportkleidung. Stollenschuhe sind hilfreich, aber nicht zwingend notwendig. Wünschenswert wäre eine Anmeldung vor dem ersten Training per E-Mail an siegfried.gehrke@unicorns.de, aber auch kurzfristig Entschlossene sind am Freitag willkommen.

Noch mehr Läufer?

Aktion Der Haller Dreikönigslauf knackt schon vor Beginn Rekorde.

Schwäbisch Hall. Nach dem Teilnahme- und Streckenrekord in diesem Jahr sind beim Dreikönigslauf 2024 laut Veranstalter TSG Schwäbisch Hall erneut steigende Läufer- und Zuschauerzahlen möglich. Eine Bestmarke hat der Lauf am 6. Januar jetzt schon geknackt: Für den Stadtwerke-Jugendlauf sind so viele Anmeldungen eingegangen wie noch nie. Über die 5 Kilometer geht der zweimalige Sieger Danny Schneider (TSG Hall) an den Start. Höhepunkt wird der 10-km-Hauptlauf sein. Esther und Hendrik Pfeiffer sind Titelverteidiger und auch im neuen Jahr wieder dabei.



Urkunden beim TSV

Die Termine für das Sportabzeichen 2024 beim TSV Ilshofen sind absolviert. Am Freitag, 22. November, werden um 19 Uhr im TSV-Vereinsheim den erfolgreichen Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Urkunden überreicht.

Besondere Unterschriften

Schach Die Frauen des SK Schwäbisch Hall dürfen sich für den Deutschen Meistertitel ins Goldene Buch der Stadt eintragen. Sie holen im Juni in Bad Königshofen zum dritten Mal die Deutsche Meisterschaft. Von Hartmut Ruffer

Ein entspanntes Lächeln bei einem entspannten Termin, der auch musikalisch durch Beiträge der Musikschule umrahmt war. Die Spielerinnen des SK Hall hatten sichtbar Freude, sich in das Goldene Buch der Stadt Schwäbisch Hall einzutragen. Es sei eine große Ehre, sagte Lela Javakhishvili in ihrer Dankesrede. Seit acht Jahren spielt die 40-jährige Georgierin, die den Titel Internationaler Meister trägt, für den SK Schwäbisch Hall. Die Profispielerin, die in der Frauen-Weltrangliste auf Position 35 gelistet ist, war bei allen drei bisherigen deutschen Titeln dabei. Sie kann mittlerweile etwas Deutsch sprechen, zog es aber vor, ihre Dankesworte in flüssigem Englisch vorzutragen.

Auch am vergangenen Wochenende saß Lela Javakhishvili beim Heimwettkampf in den Räumen der Bausparkasse für den SK Hall am Brett. Sie holte sowohl gegen die SG Löberitz als auch gegen Seeblick Dippoldiswalde einen Punkt für Hall. Gegen Löberitz musste der Titelverteidiger sich durchaus anstrengen, letztlich aber war der 4,5:1,5-Sieg völlig verdient. Es folgte ein glattes 6:0 gegen den Aufsteiger Seeblick Dippoldiswalde. Am längsten spielten dabei Deimante Daulyte-Cornette und Irina Bulmaga. Lela Javakhishvili gelang an Brett 1 gegen die am Vortag gegen Nationalspielerin Hanna Marie Klek siegreiche Charis Peglau, die bei der U16-WM Bronze gewonnen hatte, ein schneller Sieg. Saisonübergreifend war das ihr neunter Sieg in Folge. Die Ergebnisse waren auch dem Haller Oberbürgermeister Daniel Bullinger aufgefallen. Er freute sich darüber, dass der Saisonauftakt mit zwei Siegen erfolgreich war. „Machen Sie weiter so!“ Das Frauenteam sei ein Aushängeschild für den Verein, „aber auch für unsere Stadt“.

Beispiel für praktizierte Vielfalt Zwei Aspekte waren dem Oberbürgermeister besonders wichtig. „Wir haben hier echte Weltklassemasterinnen, die Europameisterinnen und Teamweltmeisterinnen sind.“ Neben dem sportlichen Aspekt benannte er noch einen



Schach-Eintrag ins Goldene Buch der Stadt Schwäbisch Hall: (von links) SK-Vorsitzender Ehrhard Steffen, Ekaterina Atalik, OB Daniel Bullinger, Sophie Milliet, Melissa Hartung und Stefan Ebert (Sieder), Lela Javakhishvili, Irina Bulmaga und Mario Meinel (2. Vorstand SK Hall). Sitzend: Deimante Cornette-Daulyte.

gesellschaftlichen. Die Spielerinnen kommen aus vielen verschiedenen Ländern: Georgien, Frankreich, aus der Türkei, der Ukraine, Rumänien und Deutschland. Dies sei ein Beispiel für praktizierte Vielfalt und „passt gut zu Schwäbisch Hall als weltoffene Stadt“.

Lela Javakhishvili erklärte diesbezüglich ihre Sicht der Dinge. Ja, man käme aus unterschiedlichen Ländern, aber man sei über die Jahre zu guten Freundinnen geworden. Und zusammen wolle man den Erfolg, auch wenn dieser immer schwieriger werde. „Dreimal sind wir Meister geworden, es wird von Mal zu Mal schwieriger, weil jeder gegen die amtierenden Champions gewinnen möchte.“

Ein gewichtiger Grund für den sportlichen Erfolg sei die familiäre

Atmosphäre. Dies betonte nicht nur Lela Javakhishvili, sondern auch Ehrhard Steffen. „Die Spielerinnen fühlen sich hier wohl.“ Dabei sei besonders der Einsatz der Familie Meinel hervorzuheben. „Diese Atmosphäre ist mehr wert, als dass man ein paar Euro mehr für die Spielerinnen ausgeben kann“, meinte der SK-Vorsitzende.

20 Prozent der Mitglieder sind Jugendliche

„Als der jetzige Vorstand den Verein übernommen hat, gab es keine Jugendarbeit.“ Mit diesen Worten griff Ehrhard Steffen in seiner Dankesrede die Anerkennung des Haller Oberbürgermeisters auf, der auf die Jugendarbeit

des SK Schwäbisch Hall verwiesen hatte. Damals, so Steffen, habe man gesagt: „Bevor wir vergreisen, bauen wir richtig auf.“ Nun seien rund 20 Prozent der Mitglieder Jugendliche. Beim Jugendtraining seien regelmäßig 15 Kin-

der. Mit Lennart Nauermann habe der SK Hall einen „Rohdiamanten“. Der Zehnjährige ist württembergischer U10-Meister und hat auch schon an der Deutschen Meisterschaft seiner Altersklasse teilgenommen.

ben sind, um bei dieser Ehrung dabei zu sein. Die Wertschätzung gelte aber auch dem Verein. „Wir sind vergleichsweise klein, haben 65 Mitglieder.“ Daher sei ein solcher Erfolg ohne Sponsoren, an erster Stelle nannte Ehrhard Steffen die VR-Bank, nicht möglich, „auch wenn ich bekenne, dass es mehr sein dürften“.

Als erste Spielerin schrieb Deimante Daulyte-Cornette ihren Namen in das Goldene Buch. Sie spielt genau wie Ekaterina Atalik seit zehn Jahren für den SK Schwäbisch Hall. In der Bundesliga geht es für das Frauenteam am Wochenende 25./26. Januar weiter. Dann treffen die Hallerinnen in Solingen auf die gastgebende SG sowie auf den Aufsteiger SV Hemer. Hemer ist eine 33.000-Einwohner-Stadt im Sauerland.

Flyers-Frauen kämpfen Durlach nieder

Basketball Die TSG Hall liegt zur Pause noch zurück, biegt die Begegnung dann aber noch zu ihren Gunsten um.



Alina Jahn kämpft im Fallen weiter um den Ball. Foto: Rolf Müller

sechs Punkten zurück (15:21). „Wir haben nicht gut angefangen

und den Gegnerinnen zu viele freie Würfe erlaubt. Wir sind einfach nicht schnell genug rausgekommen“, fasst der Trainer die Geschehnisse zusammen. Bis zur Pause hatten die Hallerinnen den Rückstand fast wettgemacht, die TU Durlach ging mit nur einem Zähler Vorsprung (33:32) in die Kabine.

Nach der Pause wurde eine ohnehin schon unekampfte Partie noch härter. Michael Heck: „Es war so wie bei unserem letzten Auswärtsspiel in Ulm. Die Schiedsrichter haben fast alles laufen lassen, konsequenterwei-

se auch auf beiden Seiten.“ Nach der Partie unterhielt sich der Head Coach mit den Unparteiischen. „Anscheinend ist es jetzt eine gewisse Vorgabe, vieles nicht zu pfeifen, um den Spielfluss zu gewähren. Ich bin kein großer Freund von dieser Regelung“, bekennt Heck. Nicht nur, weil die TSG Hall recht sauber verteidigen würde, sondern auch, weil die Gefahr bestehe, dass Spiele in eine Art Hackerei abgleiten.

Sein Team ließ sich nicht beeindrucken und ging die härtere Gangart auch mit. Zwar merkte man einigen Spielerinnen an, dass

sie unter der Woche erkrankt waren, doch mit Leidenschaft und Wille schaffte es die TSG sich eine Führung zu erarbeiten. Diese gab sie zu Beginn des Schlussabschnitts zwar wieder ab, holte sie sich wenig später aber zurück und verteidigte den knappen Vorsprung ins Ziel. Mit jetzt drei Siegen und drei Niederlagen steht die TSG Hall auf Rang 5 der Regionalliga. Die Siege holten die Flyers-Frauen gegen Teams, die jetzt in der Tabelle hinter ihnen stehen. Das ist angesichts der ausgeglichenen Spielklasse von Bedeutung.

Kegeln Niederlage für Hohenstein

Bühlertann. Verletzungsbedingt mussten die Sportkegler des KSC Hohenstein in der 1. Bezirksliga eine Heimmiederlage von 2374:2917 Holz und 1:7 Punkten gegen die SG Hüttlingen-Hofen hinnehmen. Bester KSC-Spieler war Tobias Hieber mit 503 Holz. Die weiteren Ergebnisse: André Lippold (484 Holz), Markus Götz (468), Siegfried Gürth (464) und Christoph Klupp (455). In der Tabelle steht Hohenstein auf Rang 7. Das nächste Spiel ist am Samstag gegen den KC Schwabsberg IV.

Ehrung für den VfB-Fanclub Alt Hall

Schwäbisch Hall. Manchmal geschieht etwas völlig Unerwartetes: Eine große Überraschung haben der erste Vorstand des VfB-Fanclubs Alt Hall, Jürgen Böhm, und Marion Carson, Schriftführerin des Fanclubs bei einer Veranstaltung eines befreundeten Fanclubs erhalten. Klenky, der Fanbeauftragte vom VfB Stuttgart, überreichte nachträglich zum 10-jährigen Vereinsjubiläum einen offiziellen Jubiläums-Wimpel vom VfB Stuttgart. Außerdem dürfen sich die Mitglieder des VfB-Fanclubs Alt Hall über 17 Kästen Stuttgarter Hofbräu freuen.



Jürgen Böhm, Klenky und Marion Carson.

Foto: privat